

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1846**

79 (3.10.1846)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 79.

Samstag den 3. October

1846.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Offenburg. (Ansuchen.) Nro. 28674. Der zehnjährige Knabe Anton Herm von Fessenbach hat sich vor 8 Tagen abermals vom Hause seiner Pflegertern in Fessenbach entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt.

Die Polizeibehörden werden daher ersucht, auf diesen Knaben, der einen großen Hang zum Herumziehen und Betteln zeigt, fahnden und denselben im Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen.

Herm misst 4' 1", hat blonde Haare, hohe Stirne, blonde Augenbraunen, blaue Augen, eine spitze Nase, rundes Kinn, ovales Gesicht und eine blasse Gesichtsfarbe.

Derselbe war bei seiner Entweichung bekleidet mit einem neuen, roth und schwarz gestreiften Tschoben; mit einem Paar alten Sommerhosen von ähnlicher Farbe; mit einer roth und schwarz geduppten Gattunweste, einem roth gestreiften seidenen Halstuche, einem alten hänsenem Hemde, das am Brustschlitze die Buchstaben A. H. trägt; mit einem Paar alten blauen Strümpfen; mit Schuhen und einer blau tuchenen Schildkappe.

Offenburg, den 24. Sept. 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer. vdt. Schubert.

Lahr. (Fahndung.) Nr. 31831. Am Montag den 24. v. M. wurden dem Holzhändler Andreas Würz zu Weissenheim 80 Fünffrankenthaler mittelst Erbrechung eines Kastens entwendet.

In dringendem Verdacht, diesen Diebstahl begangen zu haben, steht der vormalige Knecht des Bestohlenen, Jakob Schneider aus Holzheim im Elsaß, welcher auch am Montag den 14. v. M. Abends aus Weissenheim entwichen ist.

Wir bringen dies behufs der Fahndung auf den genannten Schneider und auf die gestohlenen Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß, und ersuchen sämmtliche Behörden, den Schneider im Betretungsfalle verhaften und anher abliefern zu lassen.

Signalement. Alter: circa 30 Jahre; Größe: 5' 5"; Gestalt: stark und unterseht; Gesichtsförm: oval; Gesichtsfarbe: gesund und gebräunt; Haare: schwarz; Stirne: gewölbt; Augenbraunen: schwarz; Nase: groß und dick; Mund: etwas groß; Bart: stark und schwarz; Kinn: rund.

Lahr, den 24. Sept. 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Koschirt.

Achern. (Straferkenntniß.) Nro. 17492. Da sich der Aufforderung vom 15. Juli d. J. ungeachtet Canonier Egid Braun von Gamschurst nicht dahier oder bei seinem Großh. Commando der Artillerie-Brigade eingefunden hat, so wird er seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe von 1200 fl. vorbehaltenlich seiner persönlichen Bestrafung auf Betreten und in die Kosten hiemit verfällt.

Achern, den 26. Sept. 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bach.

Kork. (Aufgefundener Leichnam.) Nr. 10508. Sonntags den 20. d. M. wurde in einem Altwasser des Rheins hinter der alten Schanze, Gemarkung Dorf Kehl, ein männlicher Leichnam gefunden, welcher nach dem ärztlichen Gutachten 8 bis 10 Tage im Wasser gelegen sein dürfte und stark in Verwesung übergegangen war.

Wir fügen das Signalement an, und bitten uns Nachricht zukommen zu lassen, wenn etwas über die persönlichen Verhältnisse dieses Aufgefundenen bekannt werden sollte.

Signalement. Alter: 40 bis 50 Jahre; Größe: 5' 5"; Statur: untersezt; Haare und Augenbraunen: dunkelbraun; Nase: proportionirt; Zähne: gut, nur fehlt der obere rechte Schneidezahn; Augen: durch Fäulniß unkenntlich geworden; Kinn: rund; Bart: dunkelbraun.

Kleidung: einen f. g. Stutzrock von grauem müllersfarbenem Tuche, Hosen von f. g. Müllertuche, eine schwarz tuchene Weste, eine schwarz seidene Halsbinde, ein baumwollenes, roth, schwarz und weiß geblümtes Schnupftuch, ein Hemd mit A. gezeichnet und ein Paar kalblederne Schuhe.

Kork, den 21. September 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Erter.

Karlsruhe. (Urtheil.) No. 10683. I. Sen. In Untersuchungssachen gegen Jakob Leiz von Rüppurr, wegen Verwundung, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Jakob Leiz sei der Verwundung des Goldarbeiters Heinrich Haas von Karlsruhe für schuldig zu erklären und deshalb zu einer Schellenwerkstrafe von 3 Wochen, sowie zur Tragung der Kur-, Untersuchungs- und Strafvertheilungskosten zu verurtheilen.

B. R. W.

Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil nach Verordnung des Großherzogl. Badischen Hofgerichts des Mittelrheinkreises ausgefertigt und mit dem größern Gerichtsiniegel versehen worden.

So geschehen, Rastatt den 17. Aug. 1846.

Großh. Bad. Hofgericht des Mittelrheinkreises.

Kirn. (L. S.) Prestinari.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Condemnaten unbekannt ist, so wird demselben vorstehendes Urtheil auf diesem Wege verkündet.

Zugleich werden die verehrlichen Behörden ersucht, auf den Jakob Leiz von Rüppurr zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen.

Karlsruhe, den 29. September 1846.

Großherzogl. Stadttamt.

Ruth.

[1] Bruchsal. (Fahndung.) No. 29612. Isidor Hohlwied von Mingolsheim, Soldat im Infanterie-Regiment Großherzog No. 1, hat sich unerlaubterweise aus seinem Urlaubsorte Mörich entfernt. Derselbe hat sich binnen sechs

Wochen dahier oder bei seinem Regiments-Commando in Karlsruhe zu stirkiren, widrigenfalls er als Deferteur behandelt und bestraft werden soll.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder an besagtes Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Bruchsal, den 25. September 1846.

Großherzogl. Oberamt.

Leiblein.

Signalement. Alter: 28 Jahre 5 Monate; Größe: 5' 4" 3"; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: grau; Haare: blond; Nase: lang; Bart: schwach; Kinn: spizig; sonstige Merkmale: keine.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Durlach.

No. 24104. Am 24. Sept. wurden dem Philipp Jakob Schäfer von Wilsferdingen mit einem kleinen wergenen Samensäcklein 84 fl., wovon 1 oder 2 Stücke in 3½ Guldenstücken und die übrigen in Kronenthalern bestanden, sowie ein in einem Weibersack befindliches Goldstück, dessen Gepräge oder Werth nicht angegeben werden kann, entwendet.

Im Stadttamt Karlsruhe.

No. 16403. In den letzten 10 bis 14 Tagen wurden von den Dächern des Schullehrerseminar-Gebäudes in der Akademiestraße und eines Privathauses in der Lindenstraße ungefähr 300 Pfund Krath- und Firfblei, sowie die bleierne Einfassung der Kamine entwendet. Der mutmaßliche Thäter ist bereits verhaftet, von dem entwendeten Blei wurde aber bis jetzt nur ein kleiner Theil zu Gerichtshanden gebracht.

Im Bezirksamt Oberkirch.

1) Dem Ochsenwirth Valentin Dörner in Fernach wurde vor einigen Wochen eine f. g. Spannkeite entwendet; dieselbe war ungefähr 10 Schuh lang und hatte 60 bis 66 Gleiche; an einem Ende war ein Haken und am andern ein Ring angebracht.

2) Demselben wurde um die nämliche Zeit ein Schloß entwendet, welches an den Gaststall bestimmt war; das Schloß war beinahe handgroß, hatte eine ovale Form und mußte mit einem

Hohlschlüssel geöffnet werden; das Schlüsselloch war durch einen beweglichen Schieber bedeckt, an welchem eine geheime Vorrichtung angebracht war, vermittelt der dieser Schieber bei Seite geschoben und wieder verschlossen werden konnte.

3) Dem Valentin Kaiser von Oberkirch wurde in der Nacht vom 17. auf den 18. Sept. von seinem im offenen Wagenschopf stehenden Wagen eine f. g. Brech- oder Spannketten von 36 bis 40. Gleichen entwendet.

4) Dem Philipp Wolf von Oberkirch wurde in der nämlichen Nacht eine Spannketten entwendet. Die Kette war 7 bis 8 Fuß lang, und in der Mitte waren etwa ein Schuh lang die Gleiche gedreht; die übrigen Gleiche oben und unten daran waren länglicht und von verschiedener Größe. An einem Ende befand sich ein Nagel und am andern ein runder Ring.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Ueberlingen:

[1] zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Deisendorf;

im Bezirksamt Radolfzell:

[1] des der Meßnerpfünde Gailingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Oberamt Offenburg:

[2] zwischen der Schulstelle Urloffen und der Gemeinde daselbst;

im Bezirksamt Müllheim:

[3] des der Pfarrei Bettberg auf der Gemarkung Laufen und St. Ilgen zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Präclusiv-Erkenntnisse bei Zehntablösungen.

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle Diejenigen, welche Ansprüche auf die unten bezeich-

neten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

Im Bezirksamt Radolfzell.

[1] Das Zehntablösungskapital, welches die Zehntpflichtigen von Weiler, Bettmang u. Znang an die Domsabrikverwaltung in Konstanz zu bezahlen haben, betreffend — unterm 22. Sept. 1846 Nro. 17983; in Bezug auf die Aufforderung vom 29. April v. J. Nro. 8710.

[1] Das Zehntablösungskapital, welches die Zehntpflichtigen von Gailingen an das Kloster Allerheiligen zu Schaffhausen zu bezahlen haben, betreffend, — unterm 22. Sept. 1846 Nr. 17982; in Bezug auf die Aufforderung vom 4. Mai 1841 Nro. 8493.

Kork. (Das Befahren der Kehler Kinzigbrücke betr.) No. 10715. Seit der Eröffnung der Seitenbahn von Appenweier nach Kehl und der damit eingetretenen lebhafteren Passage zwischen dem letztern Orte und dem Bahnhofe an der Kreuzstraße hat sich allmählig die Uebung eingeschlichen, daß mit den zum Personaltransporte dienenden Gefährten auch im Trott über die dortige, bekanntlich von Holz erbaute Kinzigbrücke gefahren wird, was insbesondere der Fall ist, wenn die Führer mit der Ankunft auf der Station im Verzuge sind.

Durch dieses schnelle Fahren über die Brücke wird nicht nur die Abnutzung des Gedeckes befördert, sondern es leidet dieselbe in allen Theilen schädliche Erschütterungen, in Folge dessen die Unterhaltungskosten sehr vermehrt werden.

Auf den Antrag der Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection Offenburg wird daher verfügt:

daß über die Kehler Kinzigbrücke bei Vermeidung einer Strafe von 1 fl. 30 fr. nur im Schritt gefahren werden darf.

Wir bringen dieses zur öffentlichen Kenntniß.

Kork, den 25. September 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.
Erter.

[1] Unt. (Chegerichtliche Vorladung.) Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senate des Königlich Württembergischen Gerichtshofes für den Donaufreis, Christiane geborne Hayler von Kirchheim, Klägerin, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren seit 9 Jahren abwesenden Ehemann Johann Georg Köber, Metzger von Kirchheim, Beklagten, gebeten hat, und ihrem

Gesuche willfahrt, auch zu Verhandlung dieser
Ehescheidungs-Klagsache

Donnerstag der 31. December 1846
bestimmt worden ist; so wird hiermit nicht nur
gedachter Johann Georg Köber, sondern es
werden auch seine Verwandte und Freunde, welche
ihn in Rechten zu vertreten gesonnen sein sollten,
peremptorisch vorgeladen, am gedachten Tage, mit
welchem die hierdurch anberaumte, den ersten,
zweiten und dritten Termin enthaltende Frist zu
Ende geht, vor dem ehegerichtlichen Senate des
Königlich Württembergischen Gerichtshofes für
den Donaufreis in Ulm Morgens 9 Uhr zu
erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören,
darauf ihre Einwendungen in rechtlicher Ord-
nung vorzutragen und sich ehegerichtlichen Er-
kenntnisses zu gewärtigen, indem, der Beklagte
Johann Georg Köber erscheine am gedachten
Termin oder nicht, auf des Gegentheils weiteres
Anrufen in dieser Ehescheidungs-Sache ergehen
wird, was Rechtens ist.

Ulm, den 24. September 1846.

Reinhardt.

Le Prêtre.

[1] Rastatt. (Holzankauf betreffend.) Die
Artillerieausrüstungs-Direction der Bundes-
festung Rastatt beabsichtigt, eine größere Parthie
ausgetrocknetes eichenes Kugelhohlz, welches
mindestens schon seit 5 Jahren gefällt ist und
sich zur Anfertigung von Festungsclaffeten eignet,
anzukaufen.

Wer solches Holz zu verkaufen hat, wenn
es auch nur in geringer Quantität sein sollte,
wird hiermit eingeladen, solches innerhalb der
Zeit von drei Wochen auf diesseitiger Kanzlei
anzuzeigen, wo ihm sodann das Nähere mit-
getheilt werden wird.

Rastatt, den 25. September 1846.
Großherzogl. Artillerieausrüstungs-Direction.
v. Theobald, Art. Major.

Untergegerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus
was immer für einem Grunde an die Masse
nachstehender Personen Ansprüche machen wollen,
aufgefordert, solche in der hier unten zum Rich-
tigkeits- und Vorzugsverfahren angeordneten
Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von
der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevoll-
mächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden,

und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unter-
pfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der
Beweisurkunden und Antretung des Beweises
mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei
bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestim-
mung des Massepflegers, Gläubigerausschusses
und den etwa zu Stande kommenden Borg-
oder Nachlassvergleich, die Richterscheidenden als
der Mehrheit der Erschienenen beigetreten ange-
sehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[3] von Unzhurst, an den in Sant erkannten
Zimmermeister Aloys Scheurer, auf Samstag
den 7. November d. J., Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[3] von Weingarten, an das in Sant er-
kannte Vermögen des Metzgermeisters Abraham
Klein, auf Montag den 12. October d. J., Vor-
mittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[3] von Lahr, an den in Sant erkannten
Johannes Herbst, auf Montag den 2. Nov.
d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Ober-
amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[2] von Stadelhofen, an den in Sant er-
kannten Fischer und Tagelöhner David Hund,
auf Samstag den 24. October d. J., Vormit-
tags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswan-
derungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden da-
her alle Diejenigen, welche aus was immer für
einem Grunde eine Forderung an dieselben zu
machen haben, aufgefordert, solche in der hier
unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden
Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu
begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur
Befriedigung verholken werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Andreas Fallert und seine Ehefrau Magda-
lena geb. Leiser von Ottersweier, auf Montag
den 12. October d. J., Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[1] Der ledige Wendelin Merkel von Honau,
auf Mittwoch den 14. October d. J., Vor-
mittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[2] Augustin Herrmann und seine Ehefrau
Theresia Krafft mit seiner Mutter Elisabetha
Herrmann und ihrem volljährigen ledigen Sohn

Gregor Herrmann und noch 4 minderjährigen Kindern, dann Liborius Keller — sämmtlich von Rauenthal — auf Montag den 5. October d. J., Vormittags 11 Uhr.

[2] Der ledige 31 Jahre Nikolaus Welz von Detigheim und Lorenz Kambeiz von da mit seiner Ehefrau Katharina geborne Günthner, auf Montag den 12. October d. J., Vormittags 11 Uhr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[2] Karl Falks d. j. Eheleute von Ubstadt, die ledige Katharina Glück von Unteröwisheim und Johann Böser's Wittve von Forst, auf Montag den 12. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Die ledige großjährige Elisabetha Stahl von Leopoldshafen — unterm 29. September 1846 No. 22268 — Vormund: Wagnermeister Christoph Stern von da.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[1] Der volljährige Franz Peter Roth von Steinbach, wegen gänzlicher Geisteschwäche — unterm 24. September 1846 No. 26341 — Vormund: Franz Peter Wäld von da.

Aus dem Bezirksamt Sengenbach.

[2] Barbara Braun von Unterharmersbach, wegen vollständigen Blödsinns und Simpelhaftigkeit — unterm 19. Sept. 1846 Nr. 10547; Pfleger: Lorenz Lang von da.

Schopshheim. (Verbeistandung.) Nr. 13299. Spitalrechner Johann Georg Dislin von hier wurde für die ledige Anna Maria Bieg dahier unter Bezug auf L. R. S. 499 als Beistand aufgestellt und heute verpflichtet.

Schopshheim, den 12. September 1846.

Großherzogl. Bezirksamt.
Gaf.

Ueberlingen. (Aufforderung.) No. 11114. Das am 18. Mai d. J. zu Seelzingen verstorbene uneheliche Kind der gleichfalls früher gestorbenen Veronika Brodmann von dort, Namens Eduard Brodmann, hat ein Vermögen von 421 fl. 43 kr. hinterlassen, und da angeblich keine gesetzlich erbfähige Verwandte

desselben vorhanden, so hat der Großh. Fiskus um Einweisung in Besitz und Gewähr besagter Verlassenschaft angetragen.

Es ergeht daher hiemit gemäß L. R. S. 770 die öffentliche Aufforderung an die betreffenden Verwandten, ihre vermeintlichen Erbaussprüche an diese Verlassenschaft innerhalb 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem gestellten Gesuch entsprochen wird.

Ueberlingen, den 21. September 1846.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Faber.

[3] Rastatt. (Liquidirerkenntniß in Sachen des Samuel Kahn in Kuppenheim, Kläger, gegen Clemens Odenwald's Eheleute von Gaggenau, Beklagte, 100 fl. Darlehen nebst Zins vom 24. December 1844 betreffend.) No. 21095. Nachdem die Beklagten auf den bedingten Zahlungsbefehl vom 26. März 1846 No. 14833, zugestellt unterm 8. April 1846, keine Zahlung geleistet, auch ihre Verbindlichkeit nicht widersprochen haben, so wird nunmehr auf Anrufen des Klägers die Forderung als zugestanden erklärt, und den Beklagten deren Bezahlung an den Kläger binnen 4 Wochen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung aufgegeben.

No. 38102. Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so geschieht diese öffentliche Bekanntmachung anstatt der Behändigung.

Rastatt, den 4. Sept. 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Ruth.

Kauf-Anträge.

Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Indem bei der heute vorgenommenen Versteigerung sämmtlicher Liegenschaften des Altboten Joseph Haas in Oberweier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so werden dieselben einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt auf Montag den 12. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause in Oberweier, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Lahr, den 28. September 1846.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Blater. vdt. Köfler,
Notar.

Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der ledigen Salomea Frig und dem Michael Frig von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Sept. 1845 No. 8904 die unten verzeichneten Liegenschaften

Samstags den 10. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
hause im Zwangswege öffentlich versteigert,
wozu die Liebhaber mit dem Bemerken einge-
laden werden, daß der endgültige Zuschlag um
das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch
wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben
sollte.

Ein einstöckiges Wohnhäuschen im Neu-
dörfel, neben Georg Häppler u. Georg Schulz,
vornen und hinten die Gasse.
Lichtenau, den 21. September 1846.

Das Bürgermeiſteramt.
Stengel. vdt. Lauppe,
Rathſchreiber.

Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegens-
chafts-Versteigerung.) Dem Jakob Limeus,
Bürger und Seilergesellen dahier, werden in
Folge richterlicher Verfügung vom 12. Septbr.
1845 Nro. 8906 die unten verzeichneten Liegen-
schaften

Samstags den 10. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
hause im Zwangswege öffentlich versteigert,
wozu die Liebhaber mit dem Bemerken einge-
laden werden, daß der endgültige Zuschlag um
das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch
wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben
sollte.

Ein einstöckiges Wohnhaus im Neudörfel,
neben Mathias Pfaadt und dem Weg, oben
Jakob Schöck, unten der Weg.
Lichtenau, den 21. September 1846.

Das Bürgermeiſteramt.
Stengel. vdt. Lauppe,
Rathſchreiber.

[1] Untergrombach, Oberamts Bruchsal.
(Liegenschafts-Versteigerung.) Auf Verfügung
Großh. wohlwöbllichen Oberamts Bruchsal vom
7. Sept. l. J. Nro. 27437 wird dem in Cant
erkannten hiesigen Bürger und Bäckermeister
Franz Bauscher nachbeschriebenes Wohnhaus

Dienstags den 27. October l. J.,
Abends 6 Uhr,
im Wirthshause zur Kanten dahier im Zwangs-
wege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber
mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der
endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätz-
ungspreis erreicht wird.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses,
und zwar der untere Stock, mit der Real-
schuldgerechtigkeit zum Löwen, eine Scheuer
und Stallung nebst Schweinställen, sammt

Garten, 30 1/2 Ruthen Platz enthaltend, unten
im Dorf, neben dem neuen Kirchenplatz und
Mathäus Lindauer, vornen die Straße nach
Obergrombach, hinten auf eigenen Garten
stoßend.

Untergrombach, den 28. September 1846.
Das Bürgermeiſteramt.
Stelzer. vdt. Beßer,
Rathſchreiber.

Reihsheim, Amts Bretten. (Zwangsver-
steigerung.) Dem hiesigen Bürger und Acker-
mann alt Anton Schleicher werden in Folge
richterlicher Verfügung vom 1. Mai 1846
Nro. 10778

Mittwochs den 21. October l. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause
im Zwangswege öffentlich versteigert werden:
Haus und Gebäude.

1. Anschlag.
Eine einstöckige Behausung mit Stall
und Balkenkeller an der Klamme, einerf.
Mathäus Baumann's Wittwe, anderf.
Johann Specht, nebst 11 1/2 Ruthen
Hofraithe, worauf das Haus steht . . . 300 fl.
Acker.
Zelg Lehn.

2.
1 Viertel hinter der untern Bohn-
denheld, einerseits Andreas Leichle,
anderf. Michael Anton Gerweck . . . 55 fl.

3.
1 Viertel allda, einerf. Herrschaftgut,
anderseits Johann Westermann, resp.
Andreas Leichle . . . 90 fl.
Zelg Schlag.

4.
20 Ruthen oben im Dorf, einerf.
Andreas Leichle, anderf. Anstößer . . . 65 fl.

5.
20 Ruthen im Raßberg, einerseits
Herrschaftgut, anderf. Joseph Frank . . . 75 fl.

6.
1 Viertel 20 Ruthen im Beiffing,
einerf. Andreas Leichle, anderf. Joseph
Frank an der Bach . . . 110 fl.

7.
20 Ruthen im Ruppertslöchle, einerf.
Joseph Frank, anderf. Wald . . . 30 fl.
Summa . . . 925 fl.

Reihsheim, den 26. September 1846.
Das Bürgermeiſteramt.
Kloß.

Gamshurst, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 9. März d. J. Nro. 4947 werden dem hiesigen Bürger Kaspar Klump nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 15. October l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Wirthshause zum Köffel dahier im Vollstreckungswege versteigert werden; als:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Hofraithe im Oberdorf, einerf. Anton Weingart, anderf. Martin Reiner,

2) 12 Ruthen Matten in der Tiefmatte, einerf. Anton Weingart, anderf. ein Graben — zusammen tarirt zu 500 fl.

3) 30 Ruthen Acker im Frohnrotherfeld, einerseits Karl Ludwig Friedmann, andererseits Albin Regenold — tarirt zu 100 fl.

Der definitive Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt ist.

Gamshurst, den 21. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt.

[2] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Andreas Kirschmann's Wittwe dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. Juni d. J. Nro. 5892 die unten verzeichneten Liegenschaften

Samstags den 10. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt einer anderthalbstöckigen Scheuer und Stallung, Hausplatz, Hofraithe und dem dabei gelegenen Gemüsegärtlein, hier im Städtlein Lichtenau in der Kronengasse, neben Georg Ludwig und Adam Wahl, vornen die Gasse, hinten Karl Rah.

2) 2 Viertel Acker im Deich, neben Daniel Stengel und dem herrschaftlichen Münzwald, oben ein Abwänder, unten wieder der herrschaftliche Münzwald.

3) 2 Viertel Acker auf dem Allmendmättel, neben Herrschaftgut und dem Brandwald, oben der Weg, unten Gegenlöcher.

Lichtenau, den 21. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Lauppe,
Rathschreiber.

Neibsheim, Amts Bretten. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Groß. Bezirksamts Bretten vom 23. December 1845 Nro. 27215 werden dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Moritz Kohler

Montags den 12. October l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert werden:

Haus und Gebäude. Anschlag.

3 $\frac{3}{8}$ Ruthen, ein Viertel an einer zweistöckigen Behausung mit Scheuer und Stallung, in der Herrmannsgasse gelegen, einerf. Altbürgermeister Gerweck, andererseits Johann Leichtle, nebst 4 $\frac{1}{4}$ Ruthen anliegendem Garten . . . 270 fl.

W e i n b e r g.

30 Ruthen im Mittelweg, einerseits Philipp Jakob Westermann, andererseits Johann Krausmaier . . . 80 fl.

A c k e r.

Z e l g L e h n.

20 Ruthen am Mittelweg, einerseits Johann Leichtle, anderf. Jos. Honik's Erben . . . 45 fl.

30 Ruthen in der Stallmeh, einerf. Joseph Klotz, anderf. Johann Kraut, ledig . . . 70 fl.

1 Viertel 20 Ruthen in der Rosenhelden, einerf. Johann Westermann, anderf. Anselm Rinderspacher . . . 110 fl.

Z e l g S c h l a g.

30 Ruthen im Schneckenberg, einerf. Michael Specht, anderf. Johann Westermann . . . 50 fl.

1 Viertel im Oberackerer Weg, einerf. Johann Frank, ledig, anderf. Andreas Conrad . . . 80 fl.

1 Viertel auf dem Heuet, einerseits Anton Münz, anderf. Peter Kohler . . . 70 fl.

30 Ruthen zu Michenthal, einerseits Joseph Göpfrich, anderf. Nikolaus Leis. . . 50 fl.

20 Ruthen alda, einerf. die Herrschaft, anderf. Johann Kraut . . . 35 fl.

Z e l g S e e.

30 Ruthen im Grubert, einerf. Joh. Hauck, anderf. Joh. Kraut . . . 50 fl.

Summa . . . 910 fl.

Bei dieser, als der zweiten Versteigerung, wird der Zuschlag erteilt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Neibsheim, den 25. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Klotz. vdt. Forster.

[2] Berghausen, D. N. Durlach. (Zwangs-Versteigerung.) Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden bis Mittwoch den 7. October d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Karl Heinrich Simon nachbeschriebene Liegenschaften in zweiter Steigerung verkauft, und um die höchsten Gebote zugeschlagen, auch wenn solche unter dem Schätzungspreise bleiben würden.

Die Hälfte einer einstöckigen Behausung sammt hälftiger Scheuer und Stall — der obere Theil — unten im Dorf an der Straße gelegen.

- 3 Morgen 2 Viertel 34 Ruthen Ackerland,
- 1 Viertel 36 Ruthen Weinberg,
- 1 Viertel 14 1/2 Ruthen Wiesen,
- 25 Ruthen Garten,

in verschiedenen Parcellen gelegen.
Berghausen, den 7. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Rußnug.

Egenroth, Amts Göttingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Landwirth Ignaz Ziegler werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. Juli d. J. No. 14234 die unten bezeichneten Liegenschaften

Samstags den 24. October d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

G e b ä n d e.

1. Eine einstöckige Wohnung, Scheuer und Stallung unter einem Dache, an der Straße nach Reichenbach, neben Bürgermeister Reiser und Anton Reiser.

A c k e r.

2. 1 Viertel im alten Neubruch, neben Aloys Anderer und dem Weg.

3. 1 Viertel allda, neben dem Weg u. Valentin Weisch.

4. 1 Viertel 8 Ruthen im neuen Neubruch, neben Johannes Reiser und Joseph Weisch.

5. 1 Viertel 20 Ruthen im neuen Neubruch, neben der Gemeinde und Anton Martin.

6. 2 Viertel 18 Ruthen allda, neben dem ledigen Anton Martin und Joseph Rimmelspacher.

7. 1 Viertel allda, neben Anton Martin und Anton Reiser.

8. 1 Viertel 4 Ruthen im Gispig, neben Joseph Essig und Michael Reiser.

9. 1 Viertel 4 Ruthen allda, neben Johann Pausch und Joseph Rimmelspacher.

10. 1 Viertel im Neufeld gegen Busenbach, neben dem Weg und Valentin Weisch.

11. 34 Ruthen im Neufeld gegen Busenbach, neben Bürgermeister Joseph Reiser und Anton Reiser. Egenroth, den 18. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Reiser. vdt. Heingler.

[2] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute dahier abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung des in Gant erkannten Roman Schmied dahier in der Krochti der Schätzungspreis nicht erlöst wurde, so werden demselben nachbenannte Liegenschaften

Donnerstags den 15. October d. J., Vormittags 10 Uhr, im Stubenwirthshause dahier zum Zweitenmal öffentlich versteigert werden; als:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schoß und Keller, von Holz und unter einem Dach, ein Waschhaus von Stein, ein Schweinstall von Holz, der dabei liegende Hausgarten und die Hofraithe um die Gebäulichkeiten herum, dahier in der Krochti, überall an sich selbst stoßend.

2) Beiläufig vier Jeuch Mattfeld, zwei Jeuch Ackerfeld, fünfzehn Jeuch Reutfeld und eine halbe Jeuch Lannen- und Buchenwaldung, Alles beisammen dahier in der Krochti, stößt unten an Vinzens Hug, vornen und oben an die Geweinde und hinten an Johann Schill.

Diese Liegenschaften bilden ein geschlossenes Gütchen. Der Zuschlag erfolgt um das höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Oberharmersbach, den 24. Sept. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Martin.

[2] Seelbach, D. N. Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung gegen Moriz Sur's Wittwe in Steinbach werden Mittwochs den 7. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften derselben letztmals versteigert, und selbst dann, wenn das letzte Gebot den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, sogleich endgültig zugeschlagen.

1) Ein halbes einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach und einem zweistöckigen Anbau, einerseits Philipp Jakob Obert, anders. Kaver Wangler. Anschlag 850 fl.

2) 50 Ruthen Gartenfeld beim Hause. Anschlag 100 fl.

3) 7 Sester Ackerfeld in der Fuchsackergermann, einerf. Adam Geiger, andererseits Kaver Bohner's Wittwe. Anschlag 400 fl.

4) 75 Ruthen Ackerfeld in der Langackergermann, einerf. die Straße, anders. Jos. Obert. Anschlag 100 fl.

Seelbach, den 9. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[2] Lichtenau, Amts Rheinischofshheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Schuster Jakob Bertsch von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. Juli d. J. No. 7405 das unten beschriebene Haus und Hofraithe

Samstags den 10. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dahiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit einer Scheuer und Stallung, Hausplatz u. Garten, neben Georg Bertsch und Georg Greth, vornen die Schwanengasse, hinten der Stadtwall.

Lichtenau, den 14. Sept. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel.

[2] Offenburg. (Holzversteigerung.) Aus den bei Rippoldsau gelegenen Großherzogl. Domainenwaldungen des Forstbezirks Wolfach werden durch Bezirksförster Bach

Montags den 12. October d. J.,

238 Klafter tannenes Prügelholz und

9 buchene Klöße

öffentlich versteigert werden.

Die Zusammenkunft ist Vormittags 10 Uhr in dem Wirtschaftslocale des Badeigentümers Göringer zu Rippoldsau.

Offenburg, den 25. September 1846.

Großherzogl. Forstamt.

[3] Karlsruhe. (Bad- und Gasthaus-Versteigerung.) Das zur Verlassenschaftsmasse der Wilhelmine Schnabel, Gastwirth Daniel Siegele's Ghesfrau zu Beiertheim, gehörende, in dem früheren Steigerungsausschreiben vom 8., 15. und 22. Juli d. J., No. 54, 56 und 58 dieses Blattes, näher beschriebene Bad- und Gasthaus zum Stephanienbad allda wird, nebst dabei gelegenen ungefähr 33 Ruthen Wiesen auf den Krautwiesen, Samstags den 10. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst einer zweiten öffentlichen Steigerung ausgesetzt.

Die vor Abhaltung dieser Steigerung bekannt gemacht werdenden Bedingnisse können inzwischen bei dem mitunterzeichneten Distriktsnotar zu Mühlburg eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. September 1846.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

Schuster.

vd. Kagenberger,

Dist. Notar.

Destringen, D. A. Bruchsal. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. wohlhöbl. Oberamts Bruchsal vom 23. Juni d. J. No. 18950 werden am

Donnerstag den 15. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause die Liegenschaften des ledigen Mathias Essenpreis von hier öffentlich im Zwangswege zu Eigenthum zum Zweitemale versteigert, und wird der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) 21 Ruthen Wingert in der Heil, einerseits Franz Hirsch, anders. Weg.
- 2) 37 1/2 Ruthen Wiesen in den hintern Wiesen, einerseits Andreas Kessler's Wittwe, anders. Johann Breitner.
- 3) 1 Viertel 14 1/2 Ruthen Acker in der Schwann, einerseits Rain, anders. Augustin Essenpreis.
- 4) 1 Viertel 10 1/2 Ruthen Acker in den Krüdenäckern, einerseits Martin Huber, andererseits Franz Herrmann.
- 5) 27 Ruthen Acker am vordern Heuern, einerf. Joseph Bagler 2., anders. Jak. Stadtmüller.
- 6) 1 Viertel Acker über der Hohenstraße, einerf. Augustin Essenpreis, andererseits Rain.
- 7) 21 Ruthen Acker in der Eschenthaler Gasse, einerf. Theresia Essenpreis, anders. Ambros Weber's d. ä. Erben.
- 8) 23 1/2 Ruthen Acker in den Weisenäckern, einerseits Theresia Essenpreis, anders. Anton Hofmanu d. j.

9) 23 $\frac{3}{4}$ Ruthen Acker im Kornthal, einerseits unbekannt, anderf. Aufstößer.
Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.
Destrungen, den 25. September 1846.
Das Bürgermeisteramt.
Erhard. vdt. Vonderheid,
Rathsschrbr.

[2] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.)
Auf die Verfügung Großherzoglichen Bezirksamts vom 15. Mai 1845 Nro. 8121 werden dem hiesigen Bürger und Schustermeister Karl Becker bis Dienstag den 27. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbenannte Liegenschaften auf dem Zwangswege zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Hofraithe in der Judengasse dahier, einerf. Johann Schmidt, anderf. Anton Bauer, vornen die Gasse, hinten Anton Heiser.

2.

1 Viertel 29 $\frac{1}{2}$ Ruthen Acker an der Rastatter Straße, neben Aloys Reich's Wittwe u. Barbara Becker.

3.

1 Viertel Acker beim Gutleuthaus, neben Wendelin Veiter und Franz Riffel.

4.

1 Viertel Acker im Hagenich, neben Johann Schmidt und Johann Eisele's Wittwe.

5.

1 Viertel Neben in der vorderen Steig, neben Ignaz Mackert und Joseph Koll.

6.

1 Viertel Wiese auf dem Entensee, neben Paul Graf und Martin Klein.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 10. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider.

[3] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 4. Juni d. J. Nro. 9916 werden von dem hiesigen Bürger und Handlungsgärtner Fidelis Gruninger

Donnerstags den 22. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

1.

Ein einstockiges, von Holz und Stein erbautes Wohnhaus mit Balkenkeller, eine Stallung und Remise dabei, ein dabei stehendes Pflanzenhaus und ein besonders stehendes Waschhaus dabei; der Platz, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, sammt Hofraum circa 17 Ruthen groß.

2.

Ungefähr 2 Morgen Garten und Grasboden, rings um die vorbeschriebenen Liegenschaften gelegen.

Das Ganze liegt auf dem s. g. Weßel nächst dem Krippenhof, und grenzt einerf. an Wittwe Meixel zum Jähringer Hof, anderf. an Capitain von Maser und Wendelin Ulrich, oben an den Güterweg, unten an mehrere Anstößer.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 14. Sept. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

D. St. B. d. B.:

Ghinger. vdt. Kesselhaus.

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Steinhauer Friedrich Diez zu Spielberg werden auf dortigem Rathhause am

Montag den 19. October d. J.,

Morgens 8 Uhr, im Zwangswege erstmals versteigert und der Zuschlag ertheilt werden, wenn mindestens der Anschlag geboten sein wird.

a) Ein einstockiges Haus mit Keller, Stall, Scheuer und Schopfen in der Kirchgasse, neben Wirth Rau zur Sonne und dem Hausgarten, mit dem 20 Ruthen großen Hausplaz.

b) 1 Viertel Garten neben diesem Hause und der Gasse.

Durlach, den 16. September 1846.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

Bekanntmachung.

Waldshut. (Vacante Actuarsstellen.) Auf den 1. November und 31. December werden zwei Actuarsstellen für die Justizbureauur ledig, die mit geübten und recipirten Scribenten besetzt werden sollen. Der Gehalt für jede Stelle ist auf 400 fl. festgesetzt. Competenten wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse alsbald melden.

Waldshut, den 17. Sept. 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.